Pensionszusage

Schließen der Finanzierungslücke oder Auslagerung?

Januar 2012



Pensionszusage

Schließen der Finanzierungslücke oder Auslagerung?

Gründe für Finanzierungslücken und Konsequenzen

Barwertvergleich

Lückenschluss einer Pensionszusage

Auslagerung einer Pensionszusage

Standard Life – Ihr Partner für Lückenschluss und Auslagerung

Erfahrung ist unser wichtigster Mitarbeiter



Schließen der Finanzierungslücke oder Auslagerung einer Pensionszusage?

Beispiel für einen GGF:

- Altersrente monatlich 3.000 Euro zum 65. Lebensjahr
- Firma hat bei Zusageerteilung eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen, bei der sich eine Finanzierungslücke ergibt



Firma will sich nun entscheiden, ob sie die Finanzierungslücke schließt oder die Pensionszusage auslagert.

Gründe für Finanzierungslücken und Konsequenzen

Was versteht man bei einer rückgedeckten Pensionszusage unter einer Finanzierungslücke?

Das ist die Differenz zwischen dem erforderlichen Kapitalbedarf einer bestehenden Pensionszusage (PZ) und dem Kapital aus der Rückdeckungsversicherung (RDV).

Gründe für Finanzierungslücken und Konsequenzen

Wodurch ergeben sich Finanzierungslücken?

- Veränderungen in den Sterbetafeln durch höhere Lebenserwartung
- Neubewertung der Pensionsrückstellung durch BilMoG
- Entwicklungen der Kapitalmärkte in den letzten Jahren
- Erhöhung der Zusage ohne Anpassung der RDV
- Fehlende Übereinstimmung zwischen den Bilanzregeln und dem tatsächlichen Kapitalbedarf
- Unterlassene Nachfinanzierung mangels Liquidität

Gründe für Finanzierungslücken und Konsequenzen

Welche Auswirkungen können Finanzierungslücken haben?

- Nachschusspflicht aus Betriebsvermögen birgt eine Insolvenzgefahr für die Firma
- Nachschusspflicht für Fehlbeträge kann zur persönlichen Haftung der Gesellschafter führen
- Haftung der Geschäftsführer wegen grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz
- Verdeckte Gewinnausschüttung ab Wegfall der Finanzierbarkeit

Barwertvergleich

Wie hoch ist der Kapitalbedarf einer Pensionszusage?

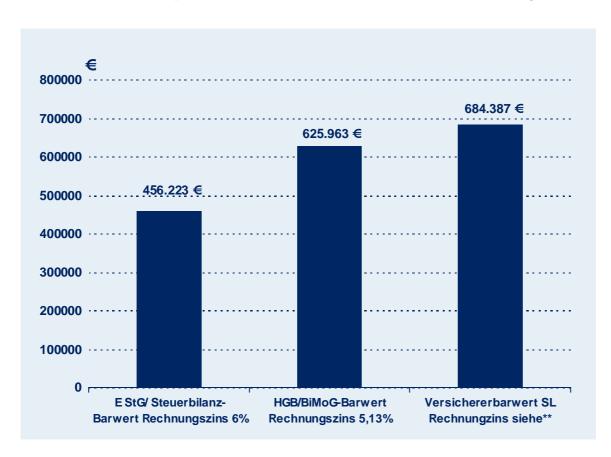
Definition:	ist das Kapital, dass zu Rentenbeginn vorhanden sein
Barwert	muss. Hierbei werden folgende Annahmen zugrunde gelegt:
EStG / Steuerbilanz-Barwert	Heubeck-Generationen-SterbetafelnZins von 6 %ohne Geldanlagekosten
HGB /	 Heubeck-Generationen-Sterbetafeln Zins der Dt. Bundesbank, derzeit 5,13* % (10-
BilMoG- Barwert	Jahres-Durchschnittszins bei 15 Jahren Laufzeit) Anwartschafts- und Rententrendannahmen ohne Geldanlagekosten
Versichererbarwert	 DAV-Sterbetafeln Angenommener Zins des Versicherers Individuelle Kostenstruktur des Versicherers

Versichererbarwert ist i.d.R. der höchste dieser Barwerte.

^{*} Stand Oktober 2011

Beispiel: beherrschender GGF (40 J.)

Wie viel Kapital wird zum 65. Lebensjahr benötigt?



Annahmen:

Rente ab 65: 3.000 Euro p.M.

Keine Witwenrente

Zusagebeginn: 01.01.2011

Diensteintritt: 01.01.2005

Rentendynamik: 1 %

zusätzlich für HGB-Barwert:

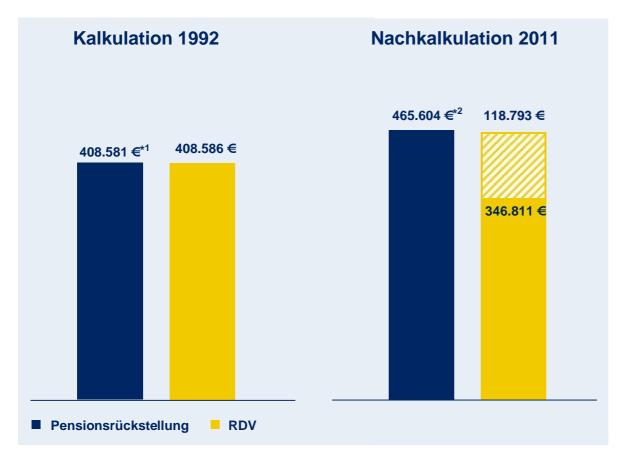
Anwartschafts- und

Rententrend: 2 %

^{*} Stand Oktober 2011

^{**} Rechnungszins 6 % in der Anwartschafts und 4 % in der Rentenphase

Rechnerisches Beispiel einer Finanzierungslücke



Die Finanzierungslücke in der Handelsbilanz ist i.d.R. größer.

Daten der PZ:

GGF: geboren 1960

Rente ab 65: 3.000 Euro p.M. Witwenrente: 1.800 Euro p.M.

Witwe 5 Jahre jünger

Zusage: 01.04.1992

Finanzierungslücke Steuerbilanz:

118.793 Euro

Monatsbeitrag zur FREELAX^{RDV}:*

519 Euro

^{*} Versicherungsbeginn: 01.01.2011bis Endalter 65 ohne garantierter Hinterbliebenenleistung und mit Option Kapitalschutz

^{*1} Heubeck Sterbetafel 1982

Vorteile des Schließens einer Finanzierungslücke:

- Geringer zusätzlicher Aufwand
- Schnell und leicht umsetzbar
- Saldierung von Rückstellung und Aktivwert bei geeigneter Verpfändung der RDV in der Handelsbilanz
- Beiträge für RDV sind Betriebsausgabe
- Absicherung von unvorhersehbarem Risiko (Tod, BU)
- Langfristige Sicherheit für Firma und Berechtigten
- RDV ist Indiz für Finanzierbarkeit und Ernsthaftigkeit

Motivation für eine Auslagerung:

- Verbesserung der Bilanzkennzahlen und somit der Kreditwürdigkeit
- 2. Verkauf oder Liquidation der Firma
- 3. Nachfolgeregelung, Gesellschafterwechsel
- 4. Nicht abgesicherte PZ bzw. RDV mit Unterdeckung

Es kann sinnvoll sein, Pensionsverpflichtungen aus der Bilanz zu nehmen!

Beispiel: 3.000 Euro Monatsrente zum 65. Lebensjahr



Past Service 2.000 Euro zum 65. Lj.



Auslagerung auf Pensionsfonds mit Einmalbeitrag **Future Service** 1.000 zum 65. Lj.



Auslagerung auf Unterstützungskasse mit laufenden Beiträgen

Risiken der Auslagerung

- Keine Kapitalauszahlung als Altersleistung im Pensionsfonds möglich
- Daher eventuell Änderung in Altersrentenzusage
- Firma benötigt für die Auslagerung des Past Service auf einen Pensionsfonds einen relativ hohen Einmalbeitrag
- Verteilung des Einmalbeitrags, der die Steuerbilanz-Rückstellungen übersteigt, auf die nächsten 10 Jahre (§ 4e EStG)
- Es besteht ggf. Nachschusspflicht bei Rentenbeginn

Vorteile einer vollständigen Auslagerung

- Auflösung von Rückstellungen in der Steuer- und Handelsbilanz
- Verbesserung der Bilanzkennzahlen
- Verbesserung der Kreditwürdigkeit
- Keine Kosten für eigene Verwaltung der PZ
- Reduktion der Kosten für Insolvenzsicherung um 80 % für den Past Service auf den Pensionsfonds

Welche Unterstützung bieten wir Ihnen beim Schließen der Finanzierungslücke?

- Errechnen der Finanzierungslücke zu den jeweiligen Barwerten
- Angebote zum Schließen der Finanzierungslücke mit Darstellung der bilanziellen Auswirkungen bei einer Leistungszusage
- Informationsmaterial und Verkaufshilfen
- Tarife für die RDV:

FREELAXRDV, SUXXESSRDV und MAXXELLENCERDV

Warum mit PENSOR Pensionsfonds?

- PENSOR ist DER führende Anbieter im Pensionsfondsmarkt
- Bestehende RDV's werden berücksichtigt
- Sehr flexibel (Verteilung des Einmalbeitrags auf mehrere Raten)
- Gesundheitsprüfung nicht notwendig
- Geld kann zurück gezahlt werden, wenn nicht benötigt
- Sehr flexibel in der Übernahme von Zusagen

Quelle: Generali PENSOR Pensionsfonds 2011

Welche Unterstützung bieten wir Ihnen bei der Auslagerung?

- Sie erhalten einen Anforderungsbogen von uns, auf dem alle wesentlichen Daten abgefragt werden
- Für den Past Service hat Standard Life eine Kooperation mit PENSOR Generali Pensionsfonds
- Für den Future Service bieten wir über die Standard Life Unterstützungskasse ein Angebot mit FREELAX^{RDV} an
- Die Angebote für Past und Future Service mit Erläuterungen und den notwendigen Unterlagen schicken wir Ihnen per Email zu

Egal wie die Entscheidung ausfällt, Standard Life hat die passende Lösung:

Lückenschluss:

- FREELAX^{RDV}
- SUXXESSRDV
- MAXXELLENCERDV

Auslagerung:

- GARS über
 Pensionsfonds
- FREELAX^{RDV}
 über die SLUK

Die optimale Kapitalanlage über GARS ist bei beiden Lösungen möglich!

Lückenschluss:

- bAV-Imagebroschüre
- Einseiter Finanzierungslücke
- Einseiter: BilMoG wichtige
 Fakten im Überblick
- Anforderungsbogen für Angebot
- Unterstützung mit fachlichen Infos (steuerliche Anerkennung einer PZ; Verpfändung; etc.)

Auslagerung:

- bAV-Imagebroschüre
- Einseiter GARS Pension
- Anforderungsbogen für Angebot

Gutachterkosten

Für Steuerbilanz:

Kostenfrei ab RDV-Beitrag von 4.800 € p.a.*

Für Handelsbilanz:

- Kosten trägt die Firma
- Ein Gutachter kann empfohlen werden

Wir freuen uns auf Sie

Telefon 0800 2234872 (kostenfrei)

bAV-sales@standardlife.de

